

Politische Gemeinde Aesch ZH



GEMEINDEVERSAMMLUNG

4. Juni 2014

Primarschule

Behördenverzeichnis

Gemeinderat (Amtsdauer 2014-2018)

Gemeindepräsident	
Kultur- und Volkswirtschaftsvorstand:	Johann Jahn, Haldenstrasse 15
Vizepräsident	
Tiefbau-, Werk- und Gesundheitsvorstand:	Roland Helfenberger, Haldenhof 1
Hochbau- und Liegenschaftenvorstand:	Max Holliger, Eichacherstrasse 24
Finanz- und Sicherheitsvorstand:	Diego Bonato, Brunnenzelgstrasse 10
Sozialvorsteherin:	Janine Vannaz, Feldstrasse 29
Gemeindeschreiberin:	Claudia Trutmann, Gemeindehaus

Primarschulpflege (Amtsdauer 2010-2014)

Präsidentin / Personal	
Sonderpädagogik:	Petra Mörgeli, Sägissen 2
Vizepräsident / MSKA	
Liegenschaftenverwaltung:	Christoph Gysel, Lielistrasse 11
Aktuariat / Gesundheit:	Ute Kleiber, Brunnacherstrasse 9
Tagesstrukturen / Elternmitwirkung:	Monja Käser, Grabenacher 2
Finanzen:	Jürg Niederbacher, Chürzistrasse 7

Rechnungsprüfungskommission (Amtsdauer 2014-2018)

Präsident:	Roger Stoop, Föhrenweg 4
Vizepräsident:	Peter Rasi, Buechrüti 2
Aktuar:	Beat Schlund, Museumstrasse 5
Mitglieder:	Thomas Isenring, Föhrenweg 6 Ivo Vögeli, Haldenrain 3

Sekundarschulpflege (Amtsdauer 2010-2014-2018)

Präsidentin/Mitglied von Aesch:	Ruth Hofstetter, Haldenstrasse 52
---------------------------------	-----------------------------------

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch werden an die Rechnungs-
Gemeindeversammlung vom

**Mittwoch, 4. Juni 2014, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Aesch**

eingeladen, um folgende Geschäfte zu behandeln:

A. Politische Gemeinde

Seite

- | | |
|--|----|
| 1. Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde | 6 |
| 2. Erteilung des Bürgerrechts an Erano Manalo und Jessie Manalo | 25 |
| 3. Kreditabrechnung des Neubaus der Wasserleitung Stüber | 26 |
| 4. Ersatz der Trefferanzeige und Sanierung des Schützenhauses | 28 |
| 5. Planungskredit für die Sanierung oder den Ersatz des Mehrzweckgebäudes Nassenmatt | 32 |

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Der Gemeinderat orientiert im Anschluss über aktuelle Themen

B. Primarschulgemeinde

- | | |
|--|----|
| 1. Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde | 38 |
|--|----|

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Im Anschluss orientiert die Primarschulpflege über aktuelle Themen

Anschliessend: **"Gmeindsapéro"**

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens
10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet
dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Akten liegen im Gemeindehaus Aesch gemäss § 43 Abs. 1 GG zur Einsichtnahme auf.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung wurden bzw. werden gemäss § 43 Abs. 1 GG
rechtzeitig am 8. und 22. Mai 2014 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

GEMEINDEVERSAMMLUNG



4. Juni 2014

Antrag 1

Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Aesch an seiner Sitzung vom 1. April 2014 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1. Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	4'704'824.12
Ertrag	Fr.	<u>4'572'609.69</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	132'214.43

2. Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	1'544'968.80
Einnahmen	Fr.	<u>847'327.70</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	697'641.10

3. Bestandesrechnung

Finanzvermögen	Fr.	11'157'940.05
Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>2'679'800.00</u>
Total Aktiven	Fr.	13'837'740.05
Fremdkapital	Fr.	4'453'722.25
Verrechnungen	Fr.	465'966.00
Spezialfinanzierungen	Fr.	1'379'183.81
Eigenkapital	Fr.	<u>7'538'867.99</u>
Passiven	Fr.	13'837'740.05

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2013.

Aesch, 1. April 2014

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde

Bericht zur Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Aesch schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 4'704'824 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 132'214 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 7'300 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 4'639'100. Das Eigenkapital steht per 31.12.2013 auf Fr. 7'538'868.

Die Differenz vom veranschlagten zum erreichten Aufwandüberschuss 2013 beträgt somit Fr. 125'000. Die wesentlichsten Abweichungen liegen bei den Steuererträgen. Die Aufwandsbereiche hingegen fielen insgesamt besser aus. So bewegte sich der Netto-Aufwand in fünf Funktionen (Verwaltung, Sicherheit, Kultur, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt) unter dem Voranschlag. In drei Funktionen (Verkehr, Raumordnung, Volkswirtschaft) lag der erreichte Netto-Aufwand nur leicht darüber.

Beim Steuerertrag sind folgende Feststellung zu machen:

Erstens blieben die Grundstückgewinnsteuereinnahmen mit nur Fr. 277'000 sehr deutlich unter den erwarteten Fr. 900'000, eine Differenz von Fr. 623'000. Die erwarteten Handänderungen fanden 2013 nicht statt.

Zweitens fielen im Gegenzug die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr mit Fr. 1'602'000 wesentlich höher aus als die veranschlagten Fr. 1'364'000, ein Plus von Fr. 238'000. Die Steuerkraft (Steuern pro Einwohner) ist stark angestiegen und beträgt Ende 2013 Fr. 5'363 (Gesamtsteuerertrag/Anzahl Einwohner).

Drittens sind unerwartet hohe Quellensteuern von Fr. 143'000 vereinnahmt worden, was ein Plus von Fr. 113'000 zum Voranschlag bedeutet. Dies lag am Zuzug von deutlich mehr Ausländern. Es gilt aber zu beachten, dass gut verdienende Ausländer in den kommenden Jahren im ordentlichen Steuerverfahren besteuert werden und die Quellensteuereinnahmen daher grossen Schwankungen ausgesetzt sind.

Das Nettoergebnis bei den Gemeindesteuern fiel insgesamt um Fr. 228'000 schlechter aus als veranschlagt.

Beim Finanzausgleich musste aufgrund der stark angestiegenen Steuerkraft 2013 die Rückstellung für die 2015 fällige Abschöpfung entsprechend hoch gebildet werden. Daher fiel der Aufwand um Fr. 254'000 höher aus.

Aus Gemeindesteuern und Finanzausgleich zusammen entstand zum Voranschlag 2013 eine Differenz von minus Fr. 482'000. Dank Einsparungen in anderen Funktionen und infolge geringerer Abschreibungen aufgrund der deutlich unter dem Voranschlag getätigten Investitionen konnte diese Differenz bis auf die erwähnten Fr. 125'000 weitgehend kompensiert werden.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von rund Fr. 697'000 um Fr. 819'000 tiefer als veranschlagt ab. Die Differenz entstand insbesondere durch Verschiebungen von Investitionen bei der Groberschliessung für das Quartier Heligenmatt/Feltsch, beim geplanten Umbau Nassenmattsaal und der Neumöblierung Bibliothek.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Laufenden Rechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag

+ und – Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

0 Behörden und Verwaltung	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	707'132	-74'768	-10%	781'900	722'474

Besoldung Kanzleipersonal inkl. Sozialleistungen 491'000 -> deutlich unterhalb Voranschlag von 513'000, die Stelle im Werksekretariat konnte nicht nahtlos wieder besetzt werden
Aufwand Verwaltungsliegenschaft -39'000 -> Umzug Bibliothek verschoben, daher noch keine Kosten für Renovation Türmli und Umbau Bibliothek

1 Rechtsschutz und Sicher.	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	193'305	-2'295	-1%	195'600	175'015

Geringe Mehr-/Minderaufwände bei Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei, Betreibungsamt, Zivilstandskreis, KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde), Friedensrichter

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	115'248	-10'752	-9%	126'000	196'262

Miete Bibliothek -8'000 -> Miete nicht angefallen, da Umzug Bibliothek verschoben

4 Gesundheit	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	96'399	-72'501	-43%	168'900	118'840

Spitäler -95'000 -> Die ehemalige Rückstellung von 100'000 für die Betriebsbeiträge an die Stadtspitäler Triemli und Waid für die Jahre 2008 bis 2011 war höher als die nun def. Abrechnung

Pflegefinanzierung Pflegeheime +14'000 -> Mehr Bedarf an Pflegeplätzen

Pflegefinanzierung Spitex +15'000 -> Mehr ambulante Pflegeleistungen und nicht budgetierte Restfinanzierungsbeiträge der Spitex

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	253'815	-117'985	-32%	371'800	221'529

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe -33'000 -> weniger Unterstützungsfälle als erwartet bzw. mehr Fälle von wirtschaftlicher Hilfe an Ausländer (Aufnahme eine asylbewerbenden

Familie als anerkannte Flüchtlinge), wobei diese Kosten fast vollumfänglich vom Kanton zurückerstattet wurden

Unterstützung externe Kinderbetreuung (Krippen) -17'000 -> weniger Fälle als erwartet
Alimentenbevorschussung, Kleinkinderbetreuungsbeiträge -32'000 -> keine Fälle

6 Verkehr	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	462'334	103'534	29%	358'800	343'608

Aufwand Gemeindestrassen +103'000 -> Mehraufwand Sanierung Brunnacherstrasse und Vorplatz Türmli (+55'), grössere Reparatur Wischmaschine und neue Reifen Traktor (+24'), höherer Aufwand für Winterdienst wegen strengem Winter 2012/2013 (Lohn und Salz +14')

7 Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	113'917	1'217	1%	112'700	143'458

Leitungsnetz +18'000 -> Sanierung Wasserleitung Brunnacherstrasse im Zusammenhang mit Strassensanierung

Beratung Raumplanung +15'000 -> Revision BZO, Vernetzungsprojekt

Benützungsgebühren Wasser, Kehrrecht, Abwasser -38'800 -> Zunahme Bevölkerung

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	-62'826	15'574	-20%	-78'400	-85'221

Beiträge an Landwirte +11'000 -> Einmalige Bepflanzungsaktion anlässlich Gemeindeanlass

Holzverkauf Gemeinde -4'000 -> Erlös aus Rodungen entlang Aescher- und Chürzibach

Beiträge an private Institutionen +10'000 -> Unterstützung an Landi Albis für Integration Postfiliale (gleicher Beitrag noch weitere 3 Jahre)

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
	-1'879'325	157'975	-8%	-2'037'300	-1'835'967

900 Gemeindesteuern	-2'377'747	228'253	-9%	-2'606'000	-2'234'341
davon: Steuern Rechnungsjahr	-1'602'265	-238'265	17%	-1'364'000	-1'291'611
Steuern frühere Jahre	-266'846	-20'846	8%	-246'000	-225'891
Quellensteuern	-142'814	-112'814	376%	-30'000	-58'244
Grundstückgewinnsteuern	-277'469	622'531	-69%	-900'000	-570'060

Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr von rund Fr. 1'602'000 liegen um Fr. 238'000 über Voranschlag und um Fr. 319'000 über Vorjahr. Das Bevölkerungswachstum in Aesch betrug im Jahre 2013 +2% (Einwohner Aesch per 31.12.2013: 1'183 / Vorjahr: 1'158). Die Steuerkraft pro Einwohner stieg überproportional stark um 9.6% von Fr. 4'890 auf Fr. 5'363 an. Das Kantonsmittel lag 2013 bei Fr. 3'731.

Die Quellensteuern von rund Fr. 143'000 liegen um Fr. 113'000 über Voranschlag. Dies liegt am wachsenden Zuzug von Ausländern. Hier gilt es zu beachten, dass gut verdienende Ausländer in den kommenden Jahren ins ordentliche Steuerverfahren kommen können und die Quellensteuern daher grossen Schwankungen ausgesetzt sind.

Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern betrugen 2013 bloss Fr. 277'000 und sind somit im Vergleich zu den veranschlagten Fr. 900'000 um Fr. 623'000 tiefer ausgefallen. Gewisse erwartete Handänderungen kamen nicht zustande.

920	Finanzausgleich	404'189	253'689	169%	150'500	83'815
-----	-----------------	---------	---------	------	---------	--------

Grundsätzlich wird die Steuerkraft pro Einwohner vor 2 Jahren als Basis für die Berechnung des Finanzausgleichs herangezogen. Die Gemeinde Aesch hat eine im Vergleich zum Kantonsdurchschnitt überdurchschnittlich hohe Steuerkraft und muss daher Ressourcenausgleich bezahlen. Das Jahr 2013 bildet die gesetzliche Grundlage für die Finanzausgleichszahlung im Jahre 2015. Die errechneten Finanzausgleichsschulden für 2015 wurden in der Rechnung 2013 zurückgestellt. Die Abschöpfung für 2014 wurde bereits 2012 zurückgestellt.

940	Kapitaldienst	-98'851	12'949	-12%	-111'800	-105'673
-----	---------------	---------	--------	------	----------	----------

Der hier ausgewiesene Ertrag aus Kapitaldienst entsteht in erster Linie aus der gesetzlich vorgeschriebenen internen Verzinsung der Finanzliegenschaften und stellt buchungstechnisch gesehen die Gegenbuchung zum erfassten Zinsaufwand dar. Der interne Zinssatz hat der Gemeinderat unverändert mit 1.5% p.a. festgesetzt.

941	Buchgewinne und -verluste	-87'200	-87'200	100%	-	35'817
	Buchverluste	-			-	163'100
	Buchgewinne	-87'200			-	-127'283

Der Buchgewinn von Fr. 87'200 resultiert aus einer weiteren Umwandlung von Investitionsbeiträgen des Spitals Limmattal in Beteiligungen per 31.12.2013.

942	Grundeigentum Finanzverm.	-2'266	7'634	-77%	-9'900	-34'851
-----	---------------------------	--------	-------	------	--------	---------

Der Mietzinsertrag wurde zu hoch budgetiert. Zudem gewährte der Gemeinderat im Verlaufe des letzten Jahres eine Mietzinsreduktion, welche nicht budgetiert war.

990	Abschreibungen	164'883	-132'717	-45%	297'600	359'667
	auf dem Finanzvermögen	-	-	-	-	92'319
	ordentliche	108'941	-127'859	-54%	236'800	86'729
	zusätzliche	87'200	4'500	5%	82'700	236'900
	Aufteilung auf Verwaltungsverm.	-31'258	-9'358	43%	-21'900	-56'281

Nicht alle vorgesehenen Investitionen konnten in Angriff genommen werden. Dadurch reduzierten sich die Abschreibungen.

Der Buchgewinn aus dem Spital Limmattal durften gemäss Schreiben der Direktion der Justiz und des Innern durch zusätzliche Abschreibungen auf anderen Positionen des steuerrelevanten Verwaltungsvermögens neutralisiert werden. Wir haben von dieser Möglichkeit gebraucht gemacht und zusätzliche Abschreibungen von total Fr. 87'200 vorgenommen.

995 Neutrale Aufwendungen	250'000	-	0%	250'000	250'000
---------------------------	---------	---	----	---------	---------

Für die Groberschliessung Heligenmatt/Feltsch wurde eine zweite Tranche von Fr. 250'000 als Vorfinanzierung in die Bilanz übertragen.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Investitionsrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag

+ und – Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

	Rechnung 2013	Abw. + / -		VA 2013	Rechnung 2012
0 Behörden und Verwaltung	107'047	-412'953	-79%	520'000	

Der Brunnenhofsaal und der Nassenmattsaal wurden wie geplant neu möbliert Fr. 68'731 (VA Fr. 60'000). Die Projektierung Umbau Nassenmattsaal hingegen musste verschoben werden (VA Fr. 460'000).

3 Kultur und Freizeit	118'947	-71'053	-37%	190'000	-21'722
------------------------------	---------	---------	------	---------	---------

Das Kabelnetz der Gemeinde Aesch wurde an das Glasfasernetz Bonstetten angeschlossen, Fr. 88'947 (VA netto Fr. 110'000). Der Fam. Steiner wurde das von der Gemeindeversammlung bewilligte Darlehen von Fr. 30'000 ausbezahlt. Die Einrichtung der neuen Bibliothek musste hingegen verschoben werden (VA Fr. 80'000).

4 Gesundheit	87'200	87'200	100%	-	121'600
---------------------	--------	--------	------	---	---------

Per 31.12.2013 wurden nochmals Fr. 87'200 Investitionsbeiträge an den Spital Limmattal in eine Beteiligung umgewandelt.

6 Verkehr	269'064	-497'936	-65%	767'000	53'470
------------------	---------	----------	------	---------	--------

Der Investitionskredit für die Groberschliessung Quartier Heligenmatt-Feltsch wurde im 2013 mit Fr. 245'367 deutlich weniger belastet als veranschlagt (VA Fr. 495'000). Ferner entfiel die Investition in Verkehrsberuhigungsmassnahmen (VA Fr. 272'000) aufgrund der Ablehnung der Tempo-30-Vorlage.

7 Umwelt und Raumordnung	115'384	75'484	189%	39'900	21'081
---------------------------------	---------	--------	------	--------	--------

Im Bereich Wasserversorgung wurde neben den geplanten Wasserleitungsbauten zusätzlich die Ringleitung Stüber realisiert.

Im Bereich Abwasserbeseitigung wurde der Überhang an Einnahmen aus Kanalisations-Anschlussgebühren von Fr. 174'000 in die Spezialfinanzierung übertragen.

9 Finanzen und Steuern - - - - 190'319

Im 2012 sind die Ausgaben für die neue Schnitzelheizung Dorf/Feldstrasse enthalten.

Bemerkungen zur Bestandesrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet

	31.12. 2013	Veränderung + / -	01.01. 2013
AKTIVEN	13'837'740	340'811	13'496'929
10 Finanzvermögen	11'157'940	-160'689	11'318'629
davon nicht überb. Liegenschaften	3'839'700	0	3'839'700
davon überbaute Liegenschaften	4'352'000	0	4'352'000
11 Verwaltungsvermögen	2'679'800	501'500	2'178'300
12 Spezialfinanzierungen	0	0	0
PASSIVEN	13'837'740		13'496'929
20 Fremdkapital	4'453'722	305'762	4'147'960
davon Kontokorrent Primarschule	2'202'192	473'198	1'728'994
davon Legatsvermögen	70'125	-387	70'512
21 Verrechnungen	465'966	-238'500	704'466
22 Spezialfinanzierungen	1'379'184	405'933	973'251
Antennenerweiterung	44'261	15'872	28'389
Wasserversorgung	274'464	-30'927	305'391
Kanalisation	485'684	180'724	304'960
Abfallbeseitigung	41'461	-9'736	51'197
Ersatzabgaben Schutzraumbauten	33'314	0	33'314
Vorfin. Groberschliessung	500'000	250'000	250'000
23 Eigenkapital	7'538'868	-132'214	7'671'082

Die leichte Zunahme der Bilanzsumme um rund Fr. 341'000 floss auf der Aktivseite hauptsächlich in das Verwaltungsvermögen, das insbesondere wegen dem Beginn der Investitionen in die Groberschliessung des Quartiers Heligenmatt-Feltsch zunahm. Per 31.12.2013 betrugen die flüssigen Mittel Fr. 2'192'501 (Vorjahr Fr. 2'651'591).

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	4'704'824.12	4'572'609.69	4'639'100	4'631'800	4'640'810.03	4'450'733.34
Total Ertrag		132'214.43		7'300		190'076.69
Aufwandüberschuss		4'704'824.12		4'639'100		4'640'810.03
Total 1						
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	1'544'968.80	847'327.70	2'156'900	640'000	6'110'21.65	436'592.70
Total Einnahmen		697'641.10		1'516'900		174'428.95
Nettoinvestitionen						
Einnahmenüberschuss		1'544'968.80		2'156'900		6'110'21.65
Total 2a						
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	697'641.10	196'141.10	1'516'900	319'500	174'428.95	323'628.95
Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
Aufwandüberschuss LR	132'214.43	633'714.43	7'300	1'204'700	190'076.69	408'76.69
Finanzierungsfehlbetrag I						
Finanzierungsüberschuss I		829'855.53		1'524'200		364'505.64
Total 2b						

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Ausgaben für Sachveranlagen	435'986.00				410'219.30	
Einnahmen für Sachveranlagen		435'986.00				410'219.30
Nettoveränderung						
Total 3a	435'986.00	435'986.00			410'219.30	410'219.30
b) Finanzierung II						
Finanzierungsfehlbetrag I	633'714.43		1'204'700		40'876.69	
Finanzierungsfehlbetrag II		633'714.43		1'204'700		40'876.69
Finanzierungsüberschuss II						
Total 3b	633'714.43	633'714.43	1'204'700	1'204'700	40'876.69	40'876.69
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	11'157'940.05				11'318'629.24	
Verwaltungsvermögen	2'679'800.00				2'178'300.00	
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital		4'453'722.25				4'147'960.14
Verrechnungen		465'966.00				704'466.00
Spezialfinanzierungen		1'379'183.81				973'420.68
Eigenkapital		7'538'867.99				7'671'082.42
Total 4	13'837'740.05	13'837'740.05			13'496'929.24	13'496'929.24

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
	Nettoergebnis	4'704'824.12	4'572'609.69 132'214.43	4'639'100	4'631'800 7'300	4'640'810.03	4'450'733.34 190'076.69
3	Aufwand	4'704'824.12		4'639'100		4'640'810.03	
30	Personalaufwand	867'515.35		881'700		815'624.45	
31	Sachaufwand	1'541'875.17		1'495'800		1'614'469.63	
32	Passivzinsen	39'955.36		37'200		32'381.30	
33	Abschreibungen	220'246.65		359'500		586'172.65	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	404'189.00		150'500		83'815.45	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	78'450.10		94'000		85'366.80	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	845'762.20		930'600		737'725.05	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	272'432.99		250'000		259'560.65	
39	Interne Verrechnungen	434'397.30		439'800		425'694.05	
4	Ertrag		4'572'609.69		4'631'800		4'450'733.34
40	Steuern		2'304'677.31		2'567'200		2'146'274.10
41	Regalien und Konzessionen		576.70		500		420.00
42	Vermögenserträge		378'360.20		320'000		440'395.05
43	Ertgelte		951'616.03		763'900		872'517.11
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		91'946.80		89'600		87'256.95
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		206'024.69		215'200		217'330.35
46	Beiträge mit Zweckbindung		164'177.10		161'300		164'971.35
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen		40'833.56		74'300		95'874.38
49	Interne Verrechnungen		434'397.30		439'800		425'694.05

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
		4'704'824.12	4'704'824.12	4'639'100	4'639'100	4'640'810.03	4'640'810.03
0	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	1'125'507.95	418'375.95	1'168'200	386'300	1'099'345.30	376'871.15
011	Legislative	42'641.10	707'132.00		781'900		722'474.15
012	Exekutive	139'404.60	1'431.00	39'500		42'278.40	440.00
020	Gemeindeverwaltung	757'531.90	3'890.00	140'000		145'272.00	263'639.10
090	Verwaltungslegenschaften	185'930.35	301'801.50	778'100	289'100	740'528.30	112'792.05
			111'253.45	210'600	97'200	171'266.60	
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
	Nettoergebnis	216'423.70	23'118.85	211'600	16'000	199'006.60	23'991.34
100	Rechtspflege und Sicherheit	125'984.05	193'304.85	123'400	195'600	120'903.50	175'015.26
110	Polizei	5'790.00	21'407.55	7'000	15'500	7'103.00	22'941.34
120	Rechtspflege	4'037.35	1'320.00	4'300	500	4'038.45	250.00
140	Feuerwehr	64'904.50	391.30	62'400		51'812.00	
150	Militär	500.00		500		500.00	
160	Zwischschutz	15'227.80		14'000		14'649.65	800.00
3	Kultur und Freizeit						
	Nettoergebnis	213'359.14	98'111.24	211'500	85'500	320'521.10	124'258.55
300	Kulturförderung	83'314.25	115'247.90	99'100	126'000	140'334.10	196'262.55
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	9'000.00	5'666.55	5'800	3'700	6'921.30	6'921.30
321	Kabelanlagen	92'160.64	92'160.64	81'500	81'500	40'000.00	
330	Parkanlagen, Wanderwege	22'562.35		20'700		117'047.50	117'047.50
340	Sport	6'321.90	284.05	4'400	300	18'631.95	289.75
4	Gesundheit						
	Nettoergebnis	103'658.80	7'260.00	168'900	168'900	118'839.85	118'839.85
400	Spitäler	-88'179.00	96'398.80			14'324.95	
415	Pflegefinanzierung Alters- u. Pflegeheim	79'946.90	7'260.00	65'000		35'742.40	
440	Ambulante Krankenpflege	2'109.35		2'400		2'484.20	
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege	88'536.60		73'300		59'198.90	
470	Lebensmittelkontrolle	5'284.95		5'600		4'547.70	
490	Übriges Gesundheitswesen	15'960.00		22'600		2'541.70	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	503'284.30	249'468.95	577'300	205'500	439'972.05	218'443.20
	Nettoergebnis		253'815.35		371'800		221'528.85
500	Sozialversicherung Allgemeines		3'242.40		3'200	-185.95	4'042.40
520	Krankenversicherung	55'262.05	55'897.95	54'000	54'000	58'634.50	58'634.50
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	164'071.65	77'703.00	164'500	69'800	148'146.95	69'863.00
540	Jugend	59'277.10		62'500		54'531.95	
542	Kinderkrippen	19'452.00		41'000		6'411.40	
550	Invalidiät			800		750.00	
580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	97'721.80	68'411.75	65'000	3'000	36'137.00	11'786.50
582	Arbeitslosenhilfe			6'000			
588	Asylbewerberbetreuung	42'453.25	43'572.75	75'000	75'000	74'213.45	73'527.85
589	Übrige Fürsorge	65'046.45	641.10	108'500	500	61'332.75	588.95
6	Verkehr	579'031.50	116'697.05	480'500	121'700	461'136.35	117'528.10
	Nettoergebnis		462'334.45		358'800		343'608.25
620	Gemeindestrassen	508'358.20	97'422.05	409'700	101'700	388'486.30	99'633.10
640	Bundesbahnen	24'700.00	19'275.00	24'600	20'000	22'766.65	17'895.00
650	Regionalverkehr	45'973.30		46'200		49'883.40	
7	Umwelt und Raumordnung	733'320.40	619'403.55	715'200	602'500	783'877.25	640'419.00
	Nettoergebnis		113'916.85		112'700		143'458.25
701	Wasserwerk	301'811.05	301'811.05	285'500	281'600	332'922.60	332'922.60
710	Abwasserbeseitigung	120'896.90	120'896.90	126'800	126'800	113'608.35	113'608.35
720	Abfallbeseitigung	194'422.60	194'422.60	194'000	194'000	193'572.05	193'572.05
740	Friedhof und Bestattung	20'366.70		25'500		22'199.60	296.00
750	Öffentliche Gewässer	16'525.90		15'000		14'396.70	
770	Naturschutz	8'001.85		11'900		1'700.00	
780	Übriger Umweltschutz	1'000.00				800.00	
790	Raumordnung	70'295.40	2'273.00	56'500	100	104'677.95	20.00
8	Volkswirtschaft	60'265.40	123'090.90	39'300	117'700	29'704.80	114'925.30
	Nettoergebnis	62'825.50		78'400		85'220.50	
800	Landwirtschaft	23'251.60	279.50	11'800		4'105.75	254.00
810	Forstwirtschaft	26'813.80	4'003.10	27'500	1'500	25'599.05	757.70
820	Jagd und Fischerei	200.00	1'236.20		1'200		1'236.20
840	Industrie, Gewerbe, Handel		90'592.10		88'000		85'697.40
860	Energieversorgung	10'000.00	26'980.00		27'000		26'980.00

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	1'169'972.93	3'049'297.63	1'066'600	3'103'900	1'188'406.73	3'024'373.39
900	Nettoergebnis	1'879'324.70		2'037'300		1'835'966.66	
920	Gemeindesteuern	54'745.60	2'432'493.00	71'200	2'677'200	30'750.55	2'265'091.95
930	Finanzausgleich	404'189.00		150'500		83'815.45	
940	Einnahmeanteile		118.50		400		323.35
941	Kapitaldienst	28'792.53	127'643.05	24'800	136'600	26'679.43	132'352.35
942	Buchgewinne und -verluste		87'200.00			163'100.00	127'283.00
990	Grundeigentum Finanzvermögen	236'104.70	238'370.35	250'600	260'500	218'113.05	252'964.75
995	Abschreibungen	196'141.10	31'258.30	319'500	21'900	415'948.25	56'281.30
999	Neutrale Aufwendungen und Erträge Abschluss	250'000.00	132'214.43	250'000	7'300	250'000.00	190'076.69

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG						
	Nettoergebnis	1'980'954.80	1'283'313.70 697'641.10	2'156'900	640'000 1'516'900	1'021'240.95	846'812.00 174'428.95
0	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	107'046.90	107'046.90	520'000	520'000		
90	Verwaltungseigenschaften						
090.5030.02	Umbau Mehrzweckgebäude	107'046.90		520'000			
090.5060.02	Neumöblierung Gemeindesäle	38'315.15 68'731.75		460'000 60'000			
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
						18'400.00	18'400.00
160	Zivilschutz						
160.5700.00	Ablief. Ersatzabgaben Schutzraumbauten					18'400.00	18'400.00
160.6700.00	Ersatzabgaben Schutzraumbauten					18'400.00	18'400.00
3	Kultur und Freizeit						
	Nettoergebnis	118'947.00	118'947.00	210'000	20'000 190'000	12'478.10 21'721.90	34'200.00
300	Kulturförderung						
300.5060.00	Neumöblierung Bibliothek			80'000 80'000			
310	Denkmalpflege, Heimatschutz						
310.5250.00	Darlehen Steiner	30'000.00 30'000.00					
321	Gemeinschaftsantennenanlage						
321.5010.00	Kabelnetzverweiterungen Radio/TV	88'947.00		130'000	20'000	12'478.10	34'200.00
321.6100.00	Antennenanschlussgebühren	88'947.00		130'000	20'000	12'478.10	34'200.00
4	Gesundheit						
	Nettoergebnis	435'986.00	348'786.00 87'200.00			219'900.00	98'300.00 121'600.00
400	Spitäler						
400.5220.00	Beteiligung Spital Limmattal	435'986.00	348'786.00			219'900.00	98'300.00
400.5621.00	Baukostenanteil Stadtspitäler	307'100.00 128'886.00				219'900.00	

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
400.6090.00	Übertragung Restbuchwert Spital Limmattal		219'900.00				98'300.00
400.6091.00	Übertragung Restbuchwert Stadtpläzer		128'886.00				
6	Verkehr	269'063.65	269'063.65	767'000	767'000	53'470.15	53'470.15
	Nettoergebnis						
620	Gemeindestrassen	269'063.65	269'063.65	767'000	767'000	53'470.15	53'470.15
620.5010.02	Groberschliessung Heiligenmatt-Feltsch	245'367.25		495'000		14'919.15	
620.5010.03	Verkehrsberuhigungsmassnahmen	23'696.40		272'000		38'551.00	
7	Umwelt und Raumordnung	613'925.25	498'541.70	659'900	620'000	306'773.40	285'692.70
	Nettoergebnis		115'383.55		39'900		21'080.70
701	Wasserversorgung	436'489.30	319'578.00	400'000	400'000	142'387.90	184'184.70
701.5010.00	Leitungsnetz und Hydranten	306'545.05		200'000			
701.5010.03	Sanierung Quellen	99'585.10		125'000			
701.5060.00	Betriebswarte und Reservoir	30'359.15		42'400		18'458.65	
701.5620.00	GWA - Kostenanteile					-896.80	
701.5930.00	Übertrag in Spezialfinanzierung						
701.6100.00	Wasseranschlussgebühren					124'826.05	
701.6610.00	Staatsbeiträge		319'578.00	32'600	400'000		183'036.00
							1'148.70
710	Abwasserbeseitigung	178'963.70	178'963.70	220'000	220'000	101'508.00	101'508.00
710.5010.00	Kanalisationsleitungen	4'800.00		120'000			
710.5930.00	Übertrag in Spezialfinanzierung	174'163.70		100'000		101'508.00	
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		178'963.70		220'000		101'508.00
740	Friedhof und Bestattung	18'625.80		39'900		28'475.90	
740.5620.00	Baukostenanteil Friedhof	18'625.80		39'900		28'475.90	
750	Öffentliche Gewässer	-20'153.55				34'401.60	
750.5010.00	Bachhofanlegung	-20'153.55				34'401.60	
9	Finanzen und Steuern	435'986.00	435'986.00			410'219.30	410'219.30
	Liegenschaften im Finanzvermögen						
942.7020.01	Sanierung Heizung Feldstrasse	435'986.00	435'986.00			410'219.30	190'319.30

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
942.7040.00	Grundeigentumsanteile	348'786.00				98'300.00	
942.7920.00	Buchgewinn zugunsten laufende Rechnung	87'200.00				121'600.00	
942.8040.00	Grundeigentumsanteile		425'459.00				219'900.00
942.8910.00	Übertragungen in das Finanzvermögen						190'319.30
942.8920.00	Buchverluste zulasten laufende Rechnung		10'527.00				

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechn.jahr	Nettoinvestition Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1141.01 Tiefbauten Gemeindegut	88'100.00	248'910.10	337'010.10	10	33'710.10		303'300.00
1141.05 Tiefbauten Kanalisation	-		-	10	-		-
1141.50 Tiefbauten Antennenanlage	68'500.00	88'947.00	157'447.00	10	15'747.00		141'700.00
1141.60 Tiefbauten Wasserversorgung	-	116'911.30	116'911.30	10	11'711.30		105'200.00
1143.01 Hochbauten Gemeindegut	134'500.00	38'315.15	172'815.15	10	17'315.15		155'500.00
1146.01 Mobiliar, Fahrzeuge	54'500.00	68'731.75	123'231.75	20	24'731.75	70'500.00	28'000.00
1152.00 Beteiligung Spital Limmattal	219'900.00	87'200.00	307'100.00	0	-		307'100.00
1153.00 Zinsl. Kredit Soziald. Limmattal	3'000.00	-	3'000.00	0	-		3'000.00
1154.00 Genossenschaft-Anteil Alterszentrum	-	-	-	10	-		-
1154.01 Zinsl. Darlehen AZAB	1'572'000.00		1'572'000.00	0	-		1'572'000.00
1155.00 Darlehen M. Steiner	-	30'000.00	30'000.00	0	-		30'000.00
1162.01 Gruppenwasserversorgung Amt	37'800.00	-	37'800.00	10	3'800.00		34'000.00
1162.01 Friedhof	-	18'625.80	18'625.80	10	1'925.80	16'700.00	-
1171.01 Vermessung	-	-	-	10	-		-
Total	2'178'300.00	697'641.10	2'875'941.10		108'941.10	87'200.00	2'679'800.00

Total Abschreibungen

196'141.10

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Finanzpolitische Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 der Politische Gemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 29. April 2014 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 diese zu genehmigen. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

a) Laufende Rechnung		c) Bestandesrechnung	
Aufwand	Fr.	Finanzvermögen	Fr.
Ertrag	Fr.	Verwaltungsvermögen	Fr.
Aufwandüberschuss	Fr.	Total Aktiven	Fr.
b) Investitionsrechnung			
Ausgaben	Fr.	Eigenkapital	Fr.
Einnahmen	Fr.	Fremdkapital	Fr.
		Verrechnungen	Fr.
		Spezialfinanzierungen	Fr.
Nettoinvestitionen	Fr.	Total Passiven	Fr.

2. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
Die finanztechnische Prüfung durch die Revisoren der BDO AG hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Politischen Gemeinde Aesch entsprechen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

sig.
Roger Stoop
Präsident

sig.
Beat Schlund
Aktuar

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2013 an die Rechnungsprüfungskommission der

Politischen Gemeinde Aesch ZH

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 1-49) der Politischen Gemeinde Aesch ZH, bestehend aus Bestandsrechnung, Verwaltungsrechnung (laufende Rechnung und Investitionsrechnung), Anhang und Erläuterungen für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfung der Vorjahresangaben ist von einer anderen finanztechnischen Prüfstelle vorgenommen worden.

Verantwortung der Vorstehererschaft

Die Vorstehererschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorstehererschaft für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfstelle. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfstelle das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. April 2014

BDO AG

Jörg Auckenthaler

ppa. Renzo Ferretti

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Antrag 2

Erteilung des Bürgerrechts an Erano MANALO und Jessie MANALO

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. November 2013 das Einbürgerungsgesuch von Erano Manalo (m), geboren am 14. Dezember 1959, und Jessie Manalo (w), geboren am 15. März 1957, beide von den Philippinen, wohnhaft Hurdacherweg 10, 8904 Aesch, behandelt.

Die Gesuchsunterlagen belegen den unbescholtenen Ruf von Erano und Jessie Manalo sowie deren finanzielle Unabhängigkeit. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs mit Erano und Jessie Manalo vom 12. November 2013 hat der Gemeinderat deren Verbundenheit zur Schweiz festgestellt. Sie wohnen seit rund 30 Jahren in der Schweiz, 20 davon in Aesch.

Die Voraussetzungen zur Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht sind erfüllt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014:

Erano Manalo und Jessie Manalo in das Bürgerrecht der Gemeinde Aesch aufzunehmen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantonsbürgerrechts und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Aesch, 1. April 2014

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Antrag 3

Kreditabrechnung Neubau Wasserleitung Stüber

Für den Neubau einer Wasserleitung im Gebiet Stüber hat die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2013 einen Brutto-Investitionskredit von Fr. 175'000.00 gesprochen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 die Abrechnung dieses Kredites wie folgt zu genehmigen:

Investitionskredit	Fr. 175'000.00
Abrechnung	Fr. 171'483.95
Minderkosten	Fr. 3'516.05

Aesch, 1. April 2014

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 7. April 2014

Erläuterungen zum Antrag 3

Kreditabrechnung Neubau Wasserleitung Stüber

Das letzte Teilstück der äusseren Ringleitung, vom Stüber bis zur Hornstrasse, ist mit dem Bau einer neuen Wasserleitung im Sommer 2013 geschlossen worden. Damit sind die Standzeiten in den Wasserleitungen von Sägissen und den Häusern entlang der Alten Aescherstrasse deutlich reduziert worden. Im Fall eines Brands ist der Zulauf der nötigen Wassermenge gesichert und es kommt nicht zu einem Druckabfall.

Der an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2013 gesprochene Bruttokredit vom Fr. 175'000.00 wird zur Abrechnung unterbreitet:

Arbeitsgattungen	Kredit vom 5.6.2013	Kosten inkl. MwSt.
Strassen- und Tiefbauarbeiten	73'000.00	86'096.10
Lieferung und Montage Wasserleitung	73'000.00	70'507.50
Projektierung, Bauleitung und Nebenkosten	12'000.00	11'469.60
Kulturausfallentschädigungen, Ansaat und Unvorhergesehenes	4'000.00	3'410.75
Mehrwertsteuer	13'000.00	
Total	175'000.00	171'483.95
Minderkosten		3'516.05

Die Tiefbauarbeiten haben mehr gekostet als veranschlagt, weil die Beschaffenheit des Unterbodens entlang der Obstanlage zwischen der hinteren Hornstrasse und der Hornstrasse das Bauen extrem erschwert hat. Es musste zudem ein neuer Schlammsammler installiert werden. Dafür haben sich die restlichen Arbeiten als weniger aufwändig erwiesen. Die Abrechnung weist insgesamt einen Minderaufwand von Fr. 3'516.05 aus.

Die detaillierte Abrechnung und die Unterlagen dazu können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 4

Ersatz Trefferanzeige und Sanierung des Schützenhauses

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 für den Erhalt der 300-m Schiessanlage Aesch, Ausgaben über:

1. Fr. 100'000 brutto für den Ersatz der Trefferanzeige, und
2. Fr. 45'000 brutto für die Sanierung des Schützenhauses zu sprechen sowie
3. den Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen.

Aesch, 15. April 2014

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 29. April 2014

Ersatz Trefferanzeige und Sanierung des Schützenhauses

Ausgangslage

Die 300m-Schiessanlage samt Schützenhaus und bestehender Trefferanzeige im Gebiet Eichholz gehört der Politischen Gemeinde Aesch. Betrieben wird sie vom Feldschützenverein Aesch.

Der Feldschützenverein ist ein aktiver Verein mit rund 150 Mitgliedern. Er führt grössere Abteilungen Jungschützen (Alter 17 bis 20) und Jugendschützen (Alter 13 bis 16). Der Aescher Jungschützenkurs gilt im Limmattal als Vorzeigekurs!

Nebst den regelmässigen Bundesübungen, Feld- und Verbandsschiessen führt der Feldschützenverein jährlich das Aescher Buebe- und Meitlischüsse, das Frühlingsschiessen und das End- und Wyberschiessen durch. Diese Anlässe sind öffentlich. Das Schützenhaus ist entsprechend gut ausgelastet.

Das Schützenhaus ist sanierungsbedürftig und die Trefferanzeige muss ersetzt werden.

Projekt

Ersatz der Trefferanzeige

Die Trefferanzeige, die vor 27 Jahren installiert wurde, hat ihre Lebensdauer überschritten. Dies zeigt sich durch vermehrte Störungen und Fehlanzeigen sowie steigende Wartungskosten. Ersatzteile werden keine mehr hergestellt. Bei der neuen Trefferanzeige handelt es sich um einen Ersatz der Anzeigeelektronik. Die Grundinstallationen des bestehenden Systems können übernommen werden.

Sanierung des Schützenhauses

Die Unterhaltsarbeiten werden laufend, meist in Fronarbeit, durch den Feldschützenverein erbracht. Er kommt auch für die kleineren Unterhaltskosten auf. Der Erneuerungsunterhalt obliegt der Gemeinde.

Das Schützenhaus Aesch wurde 1990 letztmals renoviert. Im Jahr 2003 erfolgte die Lärmsanierung und in den letzten Jahren ist eine neue Wasserleitung und der Anschluss an die öffentliche Kanalisation gebaut worden.

Ersatz Zaun beim Scheibenstand

Der Zaun hat einige angefaulte Pfähle und das Gittergeflecht ist teilweise durchgerostet. Der Zaun um den Gefahrenbereich herum ist obligatorisch.

Ersatz sanitäre Anlagen, Warmwasseranschluss

Die beiden Toilettenräume haben lediglich einen Kaltwasseranschluss. Diese gesamte Apparatur entspricht schon länger nicht mehr den gängigen Anforderungen.

Anpassung elektrische Installationen sanitäre Anlagen und Schützenstube

In den Toilettenräumen ist die Montage von Frostwächtern vorgesehen. In der Schützenstube sind die rostigen Deckenlampen zu ersetzen. Die Küchenkombination soll mit einem gewerbetauglichen Geschirrspüler ergänzt werden. Diverse elektrische Kabel, Kanäle und Steckdosen müssen ausgetauscht werden.

Erneuerung Boden und Wände in Toiletten und Flur

In den Toilettenräumen hat es keine Plattenbeläge. Es ist vorgesehen, die Böden sowie die Wände bis auf eine Höhe von 1.20m mit Platten zu belegen. Der Flur vor den Toiletten soll ebenfalls mit Platten belegt werden.

Malerarbeiten Fensterläden, Flur und Schützenstube

Die Fensterläden und die neueren Fenster sind mit einem neuen Schutzanstrich zu versehen. Die Toiletten und der Flur müssen neu gestrichen werden.

Fenster-Erneuerungen, Isolation

Sieben einfachverglaste Fenster (Schützenstube, Lagerraum, Toiletten) sollen ersetzt werden, was u.a. auch energietechnisch sinnvoll ist. Es ist zudem vorgesehen, eine minimale Isolation an den Aussenwänden der Toiletten anzubringen.

Sanierung Aussentreppe

Die bröckelnde Aussentreppe muss repariert werden.

Investitionskosten

Kosten Trefferanzeige

Eine neue, den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Trefferanzeige kostet brutto rund Fr. 105'000. Dank rund 40 Stunden Fronarbeiten des Feldschützenvereins können die Kosten auf rund Fr. 99'600 gesenkt werden.

Kosten Sanierung des Schützenhauses

Der Feldschützenverein wird diverse Arbeiten selber ausführen. Er rechnet mit rund 170 Stunden Fronarbeit. Die Drittleistungen sind wie folgt offeriert:

Ersatz Zaun	Fr. 5'000.00
Sanierung Sanitäre Anlagen	Fr. 8'400.00
Anpassung elektrische Installationen	Fr. 7'200.00
Erneuerung Boden und Wände	Fr. 4'700.00
Malerarbeiten	Fr. 3'200.00
Fenster-Erneuerungen	Fr. 7'500.00
Treppensanierung	Fr. 4'200.00
Unvorhergesehenes	Fr. 4'800.00
Total Drittleistungen inkl. MwSt.	Fr. 45'000.00

Voranschlag und Subventionen

In der Investitionsrechnung des Voranschlags 2014 sind Fr. 100'000 für den Ersatz der Trefferanzeige und Fr. 45'000 für die Sanierung des Schützenhauses eingestellt.

Dem Zürcher Kantonalverband für Sport wurde Antrag auf Subventionen gestellt. Es ist ein Beitrag über 10% der Gesamtkosten in Aussicht gestellt worden.

Folgekosten

Die jährlichen Wartungskosten der Trefferanzeige von zur Zeit Fr. 4'000 bis 5'000 können auf rund Fr. 500 gesenkt werden.

Die Sanierungs- und Anlagekosten werden jährlich mit 10% abgeschrieben (degressiv vom Restbuchwert).

Sanierung des belasteten Bodens

Bis zur Installation des künstlichen Kugelfangs im Jahr 2008 sind Kugeln ins Erdreich eingedrungen. Wie bei allen älteren Schiessanlagen ist der Boden rund um die Zielscheiben entsprechend mit Blei, Kupfer, Nickel und Antimon kontaminiert und muss abgetragen und entsorgt werden.

Diese umweltrechtliche Massnahme muss spätestens nach Stilllegung der Schiessanlage erfüllt werden. Sie dürfte, nach Abzug der Staatsbeiträge, rund Fr. 220'000 kosten. Es handelt sich um sog. gebundene Kosten, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben erbracht werden müssen.

Rechtsgrundlagen

Zuständigkeit der Gemeinden

Der Bund schreibt vor, dass jede Gemeinde für die obligatorischen Bundesübungen aller Armeeangehörigen und für die freiwilligen Übungen der Schiessvereine mit Ordonnanzmunition eine 300m-Schiessanlage zur Verfügung stellen muss. Gemeinden, die keine eigene 300m-Schiessanlage besitzen, müssen sich grundsätzlich bei den, von ihren Einwohnern benutzten Anlagen anteilmässig einkaufen.

Für die Bereitstellung der Schiessanlage haben die Gemeinden das geeignete Grundstück mit Schützenhaus und den notwendigen Einrichtungen, u.a. die Trefferanzeige zu beschaffen.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen. Durch die Erneuerungen wird der Betrieb der Schiessanlage Aesch in bestehendem Umfang für weitere 10 bis 20 Jahre sichergestellt. Zudem wird ein engagierter Sportverein mit vielen jungen Mitgliedern aktiv unterstützt.

Die einzelnen Offerten und Gemeinderatsbeschlüsse können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 5

Planungskredit für die Sanierung oder den Ersatz des Mehrzweckgebäudes Nassenmatt

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen und die Vorbereitung des Projektierungskredits betreffend Sanierung oder Ersatz des Mehrzweckgebäudes Nassenmatt einen Bruttokredit über Fr. 120'000.00 zu sprechen.

Aesch, 15. April 2014

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 29. April 2014

Planungskredit für die Sanierung oder den Ersatz des Mehrzweckgebäudes Nassenmatt

Ausgangslage

Im Mehrzweckgebäude Nassenmatt sind nebst dem Gemeindesaal die Turnhalle und das Handarbeitszimmer untergebracht. Letzteres wird nach dem Erweiterungsbau des Schulhauses zu einem Musikzimmer umfunktioniert.

Die Platzverhältnisse im Gemeindesaal sind heute vorwiegend bei Schulanlässen eher knapp. Die Turnhalle dürfte dem Bedarf der Schule noch über längere Zeit genügen.

Das Gebäude ist 1969, d.h. vor 45 Jahren erstellt worden. 1988 wurde beim Eingangsbereich ein Anbau realisiert und es wurden Gebäudehülle, Kanalisation, Bühneneinrichtung und einzelne Elemente der Lüftungsanlage saniert. Ferner wurden in den letzten Jahren die Fenster des Handarbeitszimmers und der Turnhalle ersetzt. Inzwischen ist weiterer Sanierungsbedarf entstanden. Nächstens ersetzt werden müssen der Boden, die Fenster und die Lüftung des Gemeindesaals. Der Erneuerungsbedarf am Gebäude ist gross und es müssen zwingend neuere Vorschriften umgesetzt werden.

So müssen seit einigen Jahren öffentlich zugängliche Bereiche von Gebäuden und deren Einrichtungen wie Toiletten für Menschen mit Behinderungen benütz- und bedienbar sein. Bei einer Renovation werden feuerpolizeiliche Auflagen gestellt und ab einem Mehrwert eines Gebäudes von Fr. 300'000 sind auch umfassende energetische Sanierungen am ganzen Bau vorzunehmen. Bei öffentlichen Gebäuden, bei denen viele Personen durch ein Erdbeben zu Schaden kommen könnten, müssen bei einem Umbau auch die Statik geprüft und die Erdbebensicherheit berücksichtigt werden.

Nachdem der behinderten- und altersgerechte Zugang in der Gemeindeverwaltung und bald auch in der Bibliothek sowie dem Schulhaus gewährleistet ist, haben sich die Primarschulpflege und der Gemeinderat seit 2010 in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Anpassungen und der Sanierung und einer möglichen Erweiterung des Mehrzweckgebäudes befasst.

Sanierungsumfang

Die Substanz und die Risiken des bestehenden Gebäudes sind umfassend abgeklärt worden. Es wurden mehrere Projektansätze erstellt, mit und ohne Erweiterung des Saals. Keines der Ergebnisse vermochte den Gemeinderat und die Primarschulpflege zu überzeugen bis das Architekturbüro Gröbly Fischer GmbH im Herbst 2013 einen Sanierungs- und Ausbauvorschlag ausgearbeitet hat.

Grundsätzlich läuft die Sanierung des 45-jährigen Gebäudes auf eine Totalrenovation hinaus. Sämtliche technischen Anlagen, das Dach, die restlichen Fenster, die Küche und der Anlieferungsbereich, die Lüftungsanlage, die sanitären Anlagen und die Saalinfrastruktur müssen erneuert werden.

Durch die besondere Gebäudestruktur mit halben Stockwerken ist ein einfacher Liftanbau nicht möglich, d.h. dieser Lift würde nicht alle Geschosse erschliessen. Der Einbau eines Treppenlifts wird von der Feuerpolizei nicht bewilligt. Allein die Kosten der Umsetzung des sog. behindertengerechten Zugangs generieren den nötigen Mehrwert für die obligatorische energetische Gesamtsanierung.

Nach einer solchen Totalsanierung sollte das Gebäude während mindestens 25 Jahre wieder genutzt werden können.

Die Kosten für eine Totalsanierung mit einer sinnvollen Erweiterung des Gemeindesaals werden auf Fr. 5.5 Mio. geschätzt (inkl. Projektierungskosten). Ohne Erweiterung können nur rund Fr. 600'000 eingespart werden.

Varianten Sanierung oder Neubau

Die hohen Sanierungskosten haben die Primarschulpflege und den Gemeinderat dazu bewogen, auch Neubauvarianten ins Auge zu fassen.

Bei einem Neubau stellt sich sodann die Frage des Raumprogramms, z.B. ob die Infrastruktur einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung in unserer wachsenden Gemeinde angebracht wäre. Erste Kostenschätzungen gehen von rund Fr. 9.5 Mio. (inkl. Projektierungskosten) für den Bau eines solchen Gebäudes aus. Die Anlässe, welche heute im Gemeindesaal stattfinden, würden dann in den Hallen abgehalten werden.

Möglich wären z.B. ein Neubau unter dem Werkhof oder an derselben Stelle wie das bestehende Gebäude. Diese und allfällig weitere Varianten sind aber noch nicht soweit geprüft worden, als dass der Gemeindeversammlung genügend fundiert Auskunft gegeben werden könnte.

Kostenüberblick und Zuständigkeiten

Kosten und Finanzkompetenzen Gemeinderat/Gemeindeversammlung

Im Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde waren Fr. 50'000 eingestellt für die Planung der Sanierung des Mehrzweckgebäudes. Die bisherigen Kosten für die Abklärung des Renovationsbedarfs und der Sanierungsprojekte belaufen sich auf Fr. 55'000.

Für die Prüfung von Neubau-Varianten, dem anschliessenden Gesamtvergleich und die Vorbereitung der Projektierung für den Kreditantrag an die Gemeindeversammlung wird mit zusätzlichen Kosten von Fr. 40'000 bis Fr. 60'000 gerechnet.

Über einmalige Ausgaben von über Fr. 60'000 (Politische Gemeinde) und Fr. 40'000 (Primarschulgemeinde) entscheidet die Gemeindeversammlung.

Zuständigkeiten betreffend Projekt

Das Mehrzweckgebäude liegt auf dem Areal der Primarschulgemeinde. Die Primarschulpflege und der Gemeinderat haben für Erneuerungen und Unterhalt die Zuständigkeiten und Kostenfolgen stets abgesprochen. So hat beim Bau des Mehrzweckgebäudes die Politische Gemeinde 1/3 der Kosten getragen und die restlichen 2/3 die Primarschulgemeinde, wobei letztere zu 75% vom Kanton subventioniert wurden. Die Sanierung im Jahr 1988 hat die Politische Gemeinde bezahlt, während die Primarschulgemeinde die Projektierungskosten finanzierte.

Die Primarschulpflege und der Gemeinderat sind nun übereingekommen, dass die Politische Gemeinde die Federführung bei der Planung sowie bei den Anträgen an die Gemeindeversammlung und an die Urne übernimmt. Die Kosten der Planung und Projektierung sollen der Rechnung der Politischen Gemeinde belastet werden. Die Kosten der Ausführung werden zum Teil von der Primarschulgemeinde getragen. Der Kostenteiler wird in der Weisung an die Urne ausgewiesen.

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014, einen Kredit über Fr. 120'000 zu sprechen für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen und die Vorbereitung des Projektierungskredits betreffend Sanierung oder Ersatz des Mehrzweckgebäudes. In diesem Betrag enthalten sind die bereits aufgewendeten Fr. 55'000.

Der Gemeinderat wird eine nachfolgende Gemeindeversammlung über die Ergebnisse informieren. Er wird entweder ein Projektierungskredit für ein Projekt beantragen oder es werden zwei Projekte vorgestellt mit den entsprechenden Projektierungssummen. Die Bevölkerung könnte entscheiden, welches Projekt weiter verfolgt werden soll und dafür den entsprechenden Projektierungskredit sprechen.

Bis zur Ausführung wird es einige Zeit dauern. Deshalb muss in der Zwischenzeit der Parkettboden des Gemeindesaals in Stand gestellt werden. Da die Lüftungsanlage des Gemeindesaals nicht mehr repariert werden kann, wird nach einer sinnvollen Übergangslösung gesucht. Weiter ist der Zugang zu einer Behindertentoilette in Planung. Der Gemeinderat hat bereits einen Rollstuhl gekauft, der den Zugang über die Anlieferungsrampe bei der Küche ermöglicht.

Die bereits vorhandenen Planungsunterlagen und Kostenschätzungen sowie die Gemeinderatsbeschlüsse können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.


Primaschule

GEMEINDEVERSAMMLUNG



4. Juni 2014

Antrag

Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde

Die Primarschulpflege hat die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 17. März 2014 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1.	Laufende Rechnung	
	Aufwand	Fr. 2'386'626.51
	Ertrag	Fr. <u>2'571'935.15</u>
	Ertragsüberschuss	Fr. 185'308.64
2.	Investitionsrechnung	
	Ausgaben	Fr. 815'389.20
	Einnahmen	Fr. <u>0.00</u>
	Nettoinvestitionen	Fr. 815'389.20
3.	Bestandesrechnung	
	Finanzvermögen	Fr. 2'325'596.00
	Verwaltungsvermögen	Fr. <u>1'466'300.00</u>
	Aktiven	Fr. 3'791'896.00
	 Fremdkapital	 Fr. 1'609'668.10
	Eigenkapital	Fr. <u>2'182'227.90</u>
	Passiven	Fr. 3'791'896.00

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2013.

Aesch, 17. März 2014

Primarschulpflege Aesch

sig. Petra Mörgeli
Präsidentin

sig. Ute Kleiber
Aktuarin

Bericht zur Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei Gesamtausgaben von Fr. 2'386'626.51 und Gesamteinnahmen von Fr. 2'571'935.15 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 185'308.64** ab. Das Ergebnis ist somit um Fr. 266'708.64 besser als im Voranschlag budgetiert (Aufwandüberschuss von Fr. 81'400).

Das **Nettoergebnis im Bereich Bildung** war mit Fr. 1'457'100 rund Fr. 160'000 (10%) tiefer als im Budget (Fr. 1'617'200). Der Hauptgrund liegt in verschiedenen tieferen Ausgaben in schwer planbaren Bereichen. Wir hatten z.B. dieses Jahr wenig Vikariate, Ausgaben für Sonderschulung und auch im Bereich Liegenschaften wurde aufgrund des Umbaus nur der notwendigste Unterhalt gemacht. Zudem zeigt sich weiterhin eine sehr gute Ausgabendisziplin.

Ein äusserst erfreuliches Ergebnis resultierte bei den Steuereinnahmen. Das **Nettoergebnis Gemeindesteuern im Rechnungsjahr** betrug **Fr. 2'337'600**. Dies bedeutet im Vergleich zum budgetierten Nettoergebnis Gemeindesteuern von Fr. 1'913'000 **Mehreinnahmen von rund Fr. 424'000**. Diese Mehreinnahmen stammen dabei insbesondere aus den Bereichen **Ordentliche Steuern Rechnungsjahr** (Fr. 1'964'100 anstelle Fr. 1'672'000) sowie **Quellensteuern** (Fr. 164'500 anstelle Fr. 37'000). Die höhere Steuerkraft führt jedoch auch zu einem deutlich höheren Finanzausgleich von Fr. 534'250 verglichen zu den budgetierten Fr. 249'000 (**Differenz Fr. 285'250**).

Weniger Ausgaben und mehr Einnahmen führten gemeinsam zu dem deutlichen besseren Abschluss verglichen mit dem Budget.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit einem Aufwand von Fr. 815'400. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Kosten im Zusammenhang mit der **Planung und den ersten Baukosten im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Schulhauses** (budgetiert: Fr. 500'000). Die höheren Ausgaben beinhalten primär Akontozahlungen und stellen lediglich eine Verschiebung auf der Zeitachse dar. Als Folge davon wurden die budgetierten Abschreibungen von Fr. 139'900 deutlich überschritten (Fr. 170'600).

Die **Bilanzsumme** hat sich um rund 30% auf Fr. 3'791'900 erhöht. Auf der Aktivseite hat sich das **Guthaben** gegenüber der Gemeinde auf Fr. 2'202'200 erhöht. Gleichzeitig hat sich das **Verwaltungsvermögen** aufgrund der obigen Investitionen auf total Fr. 1'466'300 erhöht (Vorjahr: Fr. 821'500). Auf der Passivseite hat sich das Fremdkapital insbesondere aufgrund höherer Rückstellungen und Kreditoren erhöht. Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss auf Fr. 2'182'227.90 (Vorjahr Fr. 1'996'919.26).

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der laufenden Rechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv = Mehraufwand, negativ = Minderaufwand/Nettoertrag

200 Kindergarten	Rechnung	Abweichung	Voranschlag	Rechnung
	2013	+ / -	2013	2012
	94'100	-39'200 -29%	133'300	127'100

Die deutliche Einsparung gegenüber dem Budget 2013 ist auf nicht angefallene Ausgaben für Vikariate und tiefere Saläre aufgrund jüngerer Mitarbeitenden zurückzuführen.

210 Primarschule	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	860'200	-11'700 -1%	871'900	958'500

Im Bereich Primarschule gab es lediglich kleine Differenzen bei den Sub-Konti, welche nicht speziell zu erwähnen sind.

213 Tagesstrukturen	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	42'500	+8'000 +23%	34'500	6'400

Die Neuorganisation der Tagesstrukturen (neuer Mahlzeitenlieferant, Transport, mehr Personal) waren nur schwer zu budgetieren und sind nun höher als budgetiert ausgefallen.

214 Musikschule	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	40'700	-8'300 -17%	49'000	36'800

Aufgrund wesentlich geringerer Teilnehmerzahlen fielen die Zahlungen an die Musikschule Knonausamt für die Durchführung des Musikunterrichts geringer als budgetiert aus.

217 Schulliegenschaften	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	158'300	-22'700 -13%	181'000	169'500

Im Bereich Unterhalt wurden mit Blick auf die anstehenden Umbauarbeiten nur die notwendigsten Ausgaben getätigt.

218 Volksschule allg.	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	74'200	-8'400 -10%	82'600	55'800

Verschiedene kleine Abweichungen haben zum leichten Unterschreiten des Budgets geführt.

219 Schulverwaltung	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	101'700	-28'700 -22%	130'400	99'000

Die Aufwendungen für Sitzungsgelder und Entschädigungen der Schulverwaltung waren rund Fr. 20'000 tiefer als budgetiert. Daneben wurden bei verschiedenen Sub-Konti die Budgetbeträge leicht unterschritten.

220 Sonderschulung	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	85'300	- 49'200 -37%	134'500	174'000

Es mussten in Jahr 2013 keine Ausgaben im Bereich Beiträge an andere Gemeinden, Schulgeld geleistet werden (Budget: Fr. 40'000). Zudem fielen die Kosten für Fördermassnahmen mit Fr. 17'900 geringer als budgetiert aus (Fr. 40'000). Ebenfalls waren die Dienstleistungen Dritter mit Fr. 600 deutlich unter Budget (Fr. 9'000). Nicht budgetiert waren hingegen die Kosten für Beiträge an private Schulen und Heime mit Fr. 19'800.

4 Gesundheit	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	10'700	-4'400 -29%	15'100	11'100

Analog dem Vorjahr waren die Kosten im Bereich Gesundheit rund 30% unter Budget und es kann angenommen werden, dass das Budget in diesem Bereich künftig angepasst werden kann.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2013	Abweichung + / -	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	1'472'900	+164'900 +10%	-1'637'800	-1'645'300

Die wesentlichen Abweichungen bei den Steuereinnahmen und beim Finanzausgleich wurden bereits im Bericht zur Jahresrechnung erläutert. Das positive Steuerergebnis hat wesentlich zum Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2013 beigetragen.

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Primarschule	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	2'386'626.51		2'254'200		2'060'208.60	
Total Ertrag		2'571'935.15		2'172'800		2'079'723.35
Aufwandüberschuss	185'308.64			81'400		
Ertragsüberschuss		2'571'935.15		2'254'200	19'514.75	
Total 1	2'571'935.15		2'254'200		2'079'723.35	
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	815'389.20		500'000		409'498.45	
Total Einnahmen		815'389.20		500'000		409'498.45
Nettoinvestitionen						
Einnahmenüberschuss		815'389.20		500'000	409'498.45	
Total 2a	815'389.20		500'000		409'498.45	
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	815'389.20		500'000		409'498.45	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		170'589.20		139'900		100'898.45
Aufwandüberschuss LR		185'308.64		81'400		19'514.75
Ertragsüberschuss LR		459'491.36		441'500		289'085.25
Finanzierungsfehlbetrag I		815'389.20		581'400		409'498.45
Finanzierungsüberschuss I						
Total 2b	815'389.20		581'400		409'498.45	

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Primarschule	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Ausgaben für Sachveranlagen						
Einnahmen für Sachveranlagen						
Nettoveränderung						
Total 3a						
b) Finanzierung II						
Finanzierungsfehlbetrag I						
Finanzierungsfehlbetrag II						
Finanzierungsüberschuss II						
Total 3b						
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen						
Verwaltungsvermögen						
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital						
Verrechnungen						
Spezialfinanzierungen						
Eigenkapital						
Total 4						

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Primarschule	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
	Nettoergebnis	2'386'626.51 185'308.64	2'571'935.15	2'254'200	2'172'800 81'400	2'060'208.60 19'514.75	2'079'723.35
3	Aufwand	2'386'626.51		2'254'200		2'060'208.60	
30	Personalaufwand	354'644.70		371'400		357'904.45	
31	Sachaufwand	375'825.60		468'700		422'277.70	
32	Passivzinsen	22'735.45		25'000		14'868.30	
33	Abschreibungen	197'086.65		188'900		108'126.00	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	534'250.00		249'000		115'774.30	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	791'905.11		844'500		844'283.45	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	102'994.00		99'500		189'789.40	
39	Interne Verrechnungen	7'185.00		7'200		7'185.00	
4	Ertrag	2'571'935.15		2'172'800		2'079'723.35	
40	Steuern	2'426'544.46		2'008'000		1'893'298.80	
42	Vermögenserträge	91'567.09		110'100		109'377.60	
43	Entgelte	45'501.50		47'300		55'335.80	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	57.10		200		166.65	
46	Beiträge mit Zweckbindung	1'080.00				14'359.50	
49	Interne Verrechnungen	7'185.00		7'200		7'185.00	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Primarschule	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	2'571'935.15	2'571'935.15	2'254'200	2'254'200	2'079'723.35	2'079'723.35
0	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	5'110.50	5'110.50	5'500	5'500	7'038.25	7'038.25
011	Legislative	5'110.50		5'500		7'038.25	
2	Bildung	1'545'575.70	88'483.50	1'718'500	101'300	1'752'589.95	125'483.30
	Nettoergebnis		1'457'092.20		1'617'200		1'627'106.65
200	Kindergarten	94'082.15		133'300		200'573.85	1'516.30
210	Primarschule	942'751.60	40'015.65	946'400	40'000	932'422.25	39'550.00
214	Musikschule	40'733.85		49'000		36'873.20	
217	Schulliegenschaften und Anlagen	206'798.70	48'467.85	242'300	61'300	239'589.70	70'057.50
218	Volksschule allgemein	74'195.10		82'600		65'951.65	10'136.50
219	Schulverwaltung	101'709.95		130'400		99'025.40	
220	Sonderschulung	85'304.35		134'500		178'153.90	4'223.00
4	Gesundheit	10'735.40	10'735.40	15'100	15'100	11'139.80	11'139.80
	Nettoergebnis						
460	Schulgesundheitsdienst	10'735.40		15'100		11'139.80	
9	Finanzen und Steuern	1'010'513.55	2'483'451.65	515'100	2'152'900	308'955.35	1'954'240.05
	Nettoergebnis	1'472'938.10		1'637'800		1'645'284.70	
900	Gemeindesteuern	100'549.21	2'438'183.61	114'000	2'027'000	62'096.30	1'909'564.75
920	Finanzausgleich	534'250.00		249'000		115'774.30	
930	Einnahmeanteile		57.10		200		166.65
940	Kapitaldienst		24'474.94		23'300		23'298.65
942	Grundeigentum Finanzvermögen	198'16.50	207'36.00	12'200	21'000	10'671.55	2'210.00
990	Abschreibungen	170'589.20		139'900		100'898.45	
999	Abschluss	185'308.64			81'400	19'514.75	

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Primarschule	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung Nettoergebnis	815'389.20	815'389.20	500'000	500'000	409'498.45	409'498.45
2	Bildung Nettoergebnis	815'389.20	815'389.20	500'000	500'000	409'498.45	409'498.45
217	Schulliegenschaften und Anlagen	815'389.20		500'000		409'498.45	
217.5000.00	Grundstückwerb					147'285.35	
217.5030.01	Erweiterung Schulhaus, Projektierung	28'927.40		500'000		262'213.10	
217.5030.03	Erweiterung Schulhaus, Neubau	786'461.80					

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechn.jahr	Nettoinvestition Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1140.01 Grundstücke	145'700.00	-	145'700.00	10	14'600.00	-	131'100.00
1143.01 Hochbauten	608'200.00	815'389.20	1'423'589.20	10	142'389.20	-	1'281'200.00
1146.01 Mobiliar	67'600.00	-	67'600.00	20	13'600.00	-	54'000.00
Total	821'500.00	815'389.20	1'636'889.20		170'589.20	-	1'466'300.00

Total Abschreibungen

170'589.20

Abschied der Rechnungsprüfungskommission**1. Finanzpolitische Prüfung**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 29. April 2014 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 diese zu genehmigen. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

a) Laufende Rechnung		c) Bestandesrechnung	
Aufwand	Fr.	Finanzvermögen	Fr.
Ertrag	Fr.	Verwaltungsvermögen	Fr.
Ertragsüberschuss	Fr.	Total Aktiven	Fr.
b) Investitionsrechnung			
Ausgaben	Fr.	Eigenkapital	Fr.
Einnahmen	Fr.	Fremdkapital	Fr.
		Verrechnungen	Fr.
Nettoinvestitionen	Fr.	Total Passiven	Fr.

2. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung durch die Revisoren der BDO AG hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Primarschulgemeinde Aesch entsprechen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

sig.

Roger Stoop
Präsident

sig.

Beat Schlund
Aktuar

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2013 an die Rechnungsprüfungskommission der

Primarschulgemeinde Aesch ZH

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 1-30) der Primarschulgemeinde Aesch ZH, bestehend aus Bestandesrechnung, Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), Anhang und Erläuterungen für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfung der Vorjahresangaben ist von einer anderen finanztechnischen Prüfstelle vorgenommen worden.

Verantwortung der Vorsteherschaft

Die Vorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortlichkeit beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherschaft für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfstelle. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüfstelle das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fokurkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. April 2014

BDO AG

Jörg Auckenthaler

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Renzo Ferretti

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Rechtsgrundlagen

§ 51 Gemeindegesetz, Anfragerecht

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

§ 54 Gemeindegesetz, Protokoll

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein.

Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage des Protokolls auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

§ 151 und 151 a Gemeindegesetz / § 21a ff Verwaltungsrechtspflegegesetzes, Beschwerde und Stimmrechtsrekurs (auszugsweise)

Beschlüsse der Gemeinde (...) können durch Beschwerde angefochten werden: 1. wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, 2. wenn sie offenbar über die Zwecke der Gemeinde hinausgehen und zugleich eine erhebliche Belastung der Steuerpflichtigen zur Folge haben oder wenn sie Rücksichten der Billigkeit in ungebührlicher Weise verletzen. Über die Beschwerde entscheidet der Bezirksrat. (...). (Die Beschwerdefrist beträgt **30 Tage**.)

In Stimmrechtssachen der Gemeinde kann Rekurs gemäss dem Verwaltungsrechtspflegegesetz erhoben werden. Wird beanstandet, im Rahmen einer Gemeindeversammlung (...) seien Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung verletzt worden, so kann eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat. In Stimmrechtssachen beträgt die Frist **fünf Tage**. Der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Mitteilung des angefochtenen Aktes.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift (an den Bezirksrat, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon) muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

